

Tisch - Da - Sein

'Aus dem Leben der Tische' - Ausstellung im Museum Abtei Liesborn vom 17.06. - 19.08.2012

„Aus dem Leben der Tische“ ist eine Ausstellung, die im Zusammenhang steht mit dem Tischprojekt unter der Überschrift „Tisch – Da - Sein“. 2010 gab es dazu eine Ausschreibung und aus 180 Bewerbungen wurden 80 Positionen ausgewählt, die nun sukzessive in immer anderen Konstellationen und dementsprechend mit immer anderen Überschriften gezeigt werden. Die Ausstellung hier und heute ist die bisher umfangreichste und erstmalig habe ich dazu auch weitere KünstlerInnen eingeladen, auf die ich durch interessante Arbeiten aufmerksam geworden bin. So stehen 23 Positionen mit zum Teil mehreren Arbeiten heute hier in den verschiedenen Räumen, um aus dem facettenreichen Leben der Tische zu erzählen.

„Aus dem Leben der Tische“ bedeutet auch immer aus dem Leben des Menschen zu erzählen. Meine These lautet, dass in der älteren, traditionellen Kunst Menschen um Tische versammelt waren, pointiert ausgedrückt könnte man diese Situation zusammenfassen unter dem Topos ... von Leonardo da Vincis „Abendmahl“ zu den „Kartoffeleßern“ von Vincent van Gogh. Der Altartisch löst den antiken Opfertisch ab und der bürgerliche, gleichsam profan konnotierte Tisch löst den sakral bedeutsamen Tisch ab. Im Laufe, besonders des 20. und 21. Jahrhunderts jedoch wird der Tisch immer deutlicher zu einem Stellvertreter des Menschen. - So erklärt sich auch der Titel des Projektes „Tisch – Da – Sein“ - es geht um das Dasein, um das Schicksal der Tische ... in Analogie zu Dasein und Schicksal des Menschen. - Er steht alleine und wird durch entsprechende Accessoires zu einem Bedeutungsträger aus unterschiedlichen Bereichen.

Im Altbau des Hauses finden wir im ersten Stock Arbeiten, in denen der Tisch im Kontext des Essens, Kochens und des Sammels und Arbeitens gezeigt wird. Dazu gehört auch der Tisch, der draußen vor dem Museum aufgestellt ist, und an dem die Betrachtenden auch gerne Platz nehmen können. Allein die verlockende Anmutung des „Picknick-Tisches“ von Elke Seppmann ist nicht alles. Ein Schild verweist auf die ständige Video-Überwachung des Ortes und bildet damit ein Synonym dieses Phänomens in unserer heutigen Zeit. In den Räumen im ersten Stock finden Sie also Bürokratisches und Phantasievolles, Vergängliches und in manchem Objekt oder Bild erlebt man Erinnerungen an Orte und Tische aus der eigenen Biographie.

Kassel, im Herbst 2012

Dr.Ellen Markgraf



Michael Grossmann kommt.



Künstler bei der Arbeit



Gestreifte Kunstszene



Nach getaner Arbeit



Eine Ausstellung im Entstehen



Kunst unterwegs



Elke Seppmann, Komm lieber Mai, 2011+2012



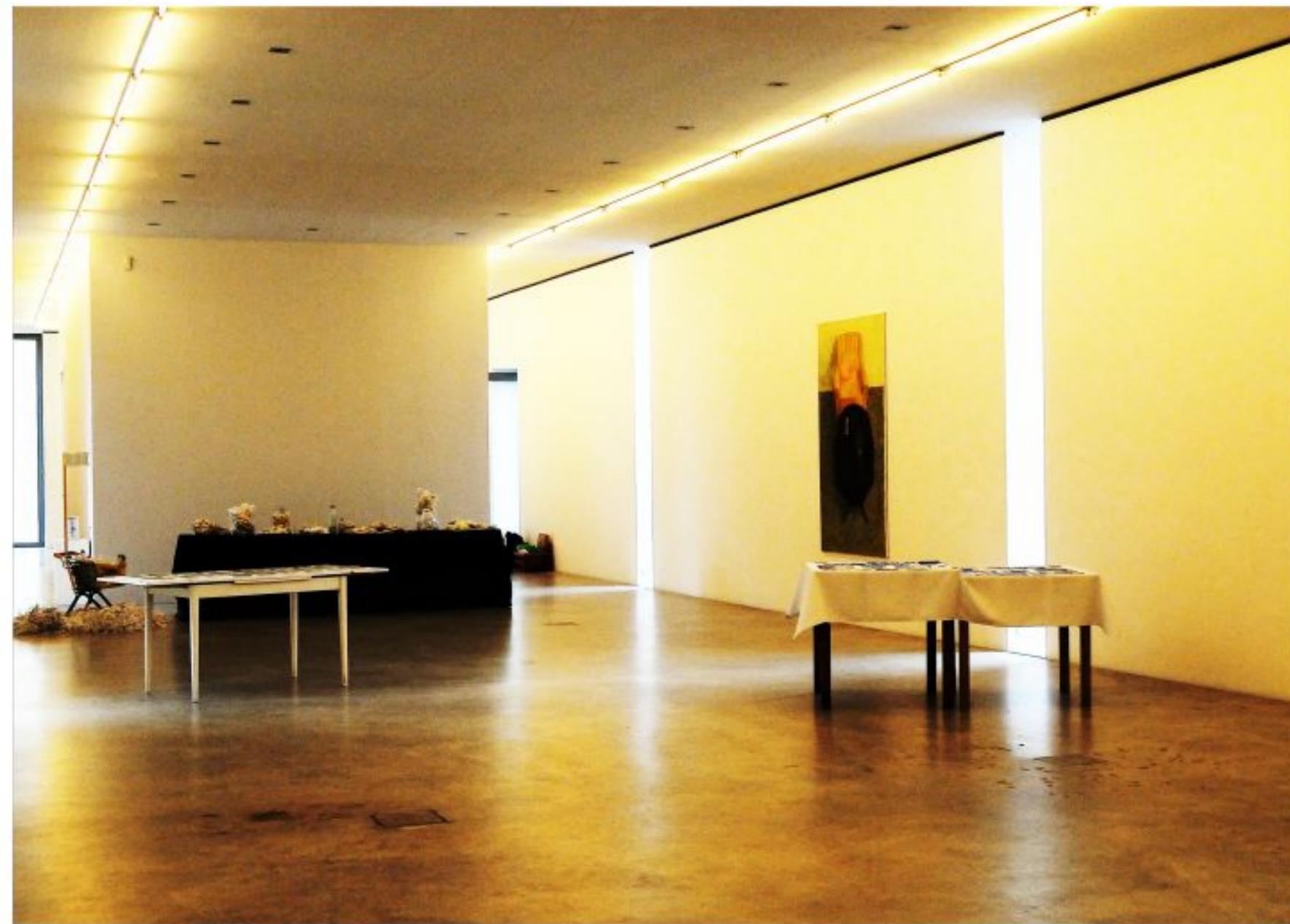


Rita Oerters, Junk -Food N°1, 2006, Installation





Einblicke in den Raum im Neubau





Erika Bialowons, Milchbruderstrasse 12 aus der Serie 'Memelland', 2003 - 2005



Bei Tante Emma aus der Serie 'Memelland', Theresa am Tisch aus der Serie 'Memelland'
Vor dem Teller aus der Serie 'Pusacksche', Sara und die Krähe aus der Serie 'Memelland', 2003 - 2005



Valerie Schmidt, 'Scenes#2', 2008



Andrea Froneck-Kramer, *Species florum angelorum*, 2010



Matthias Langer, 291103, 2004



Michael Grossmann, 'Ithaka' aus der Serie '10 Studien zu Ulysses', 2009



Studien zu 'Ithaka', 2009



Jae-Eun Jung, 'Mahlzeit', 2012



Jae-Eun Jung, 'Weihnachtsbaum', 2009



Natalia Medebach, 'Meine große Familie', 2010





Silvia Fassel, 'Zweigespräch', 2010





Barbara Räderscheidt, 'Schulwissen', 2006



Schulbank, eine Leihgabe der Familie Toebbe, Soest



Corrie Dressler, 'Lichtblick', 2010

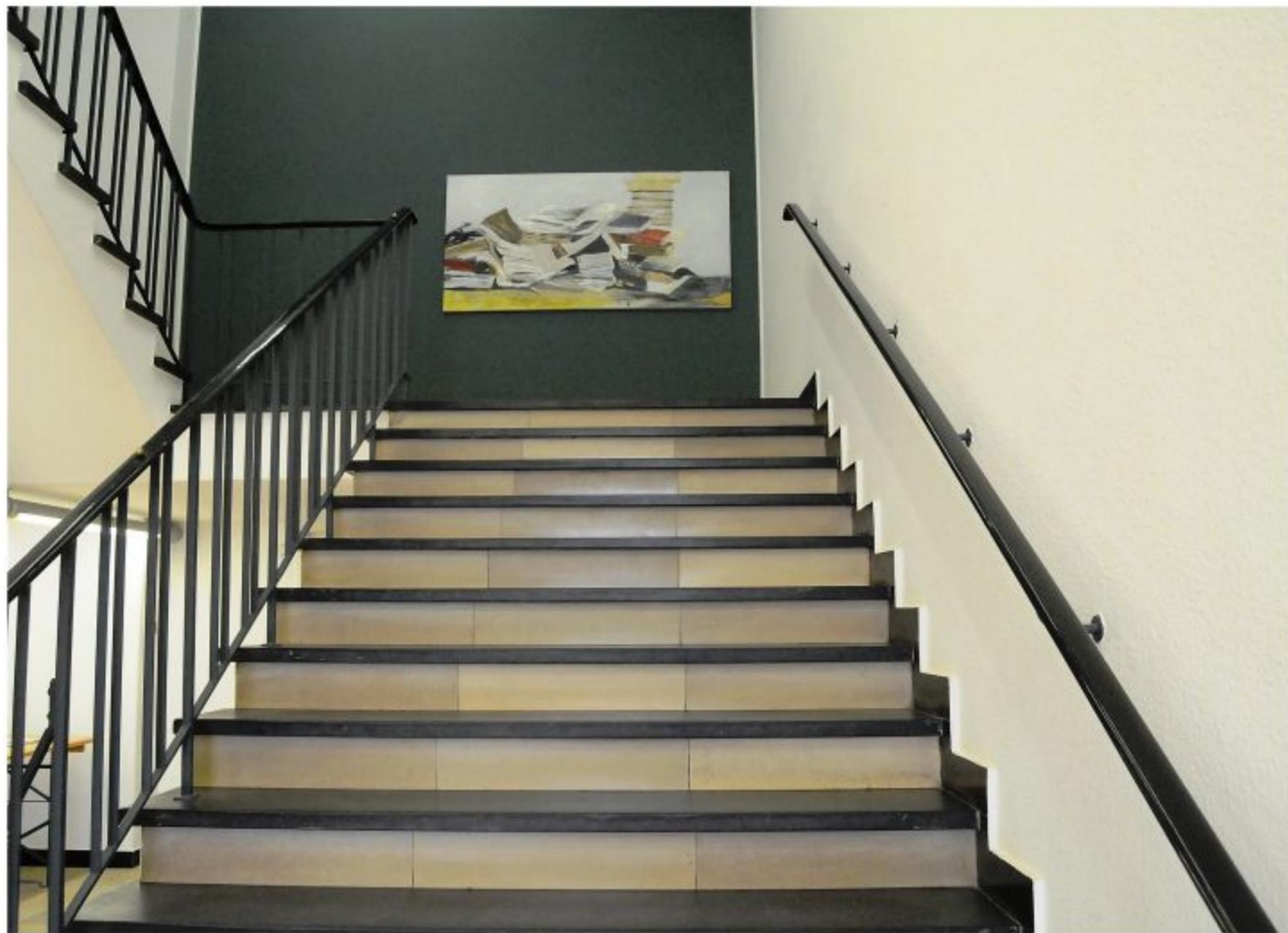


Sven Piyda, 'Summer break', 2009



Charlotte von Elm, 'o.T.', 2009





Ute Hoeschen, 'Hier liest und arbeitet Rolf Hochhuth II', 2010





Marion Tischler, "Kunst S:nack der mobile Kunstkiosk", 2009, 5.29 Min.



Elke Seppmann, 'Unser täglich Brot', 2011



Sylvie Hauptvogel, 'Familienalbum', 2011





Sylvie Hauptvogel, 'mit Orchideen 1 - 4', 2006 und 'Hommage 2 - 4', 2006



Ute Bartel, 'Ohne Titel', 2010



Petra Weifenbach, aus der Serie 'Nappes', 2000 - 2005



Ruth Bleakley-Thiessen, ' Schande - der Perfektionismus der Hausfrau', 2010



Birte Horn, 'Küche', 2010



Barbara Räderscheidt, 'Tischgespräche', 2010



Iven Einzehn, 'Behördenschreibtisch mit umfangreichem Zubehör, 2004-2012, Treib - und Fundholz, benäht und bestickt'







Szenen der Ausstellungseröffnung

Vom Opferstein zum bürgerlichen Tisch

Von unserem Mitarbeiter
DR. ULRICH GEHRE

Kreis Warendorf / Liesborn
(gl). Den Tisch als künstlerisches Medium zu entdecken und dazu noch sein Da-Sein philosophisch zu erhöhen – das ist in der Kunstszene unserer Tage gewiss nicht gängiger Brauch. Um so mehr hat die Kasseler Kunsthistorikerin Dr. Ellen Markgraf für den interessanten Ausnahmefall gesorgt und das bürgerliche Alltagsmöbel, das sich aus dem antiken Opfertisch und dem Altar im Lauf der Jahrhunderte entwickelt hat, anhand instruktiver Objekte dargestellt. Sie versammelte um sich 23 zeitgenössische Künstler, die sich unter wechselnden Aspekten dem Thema Tisch näherten.

Am Sonntag wurde die Ausstellung im Museum Abtei Liesborn eröffnet. Dabei konnte Dr. Markgraf einen Großteil der beteiligten Künstler aus dem ganzen Bundesgebiet begrüßen, die den Tisch als Teil ihrer Biografie sehen und ihn in der Spiegelung durch die zeitgenössische Malerei, Grafik und Fotografie darstellen. In der Einführung wies die

Kuratorin darauf hin, dass Leonardo da Vincis berühmtes „Abendmahl“ und Vincent van Goghs expressionistische „Kartoffelleser“ als Eckpunkte die Entwicklung von der christlichen Szenerie zur Bürgerkultur dokumentieren.

Bei einem Rundgang durch die Ausstellungsetagen trifft der Kunstfreund auf gedeckte Bürgertische, auf Tische mit fleckigen Tüchern („Schande der Hausfrau“). Er verharret vor der bissigen Satire des Behördentischen, mit dem Ive Einszehn bürokratischen Unsinn glossiert, lässt sich vom Großformat des „Ithaka“-Tisches von Michal Grossmann beeindrucken. Man bestaunt den antiquierten Einsitzer von Bank und Pult, wie er in alten Schulhäusern stand, und lässt sich einladen, persönliche Erfahrungen zum Thema Tisch einzutragen.

Unter die Besucher mischte sich am Eröffnungstag - nomen est omen! - Marion Tischler aus Osnabrück mit ihrer Aktion „Kunst am Bauch“ und trug ihren Bauchladen mit künstlerischen Souvenirs als beweglichen Tisch mit sich herum.



Gespannt auf das Angebot der Aktion „Kunst am Bauch“: (v. l.) Museumsleiterin Dr. Elisabeth Schwarm, Marion Tischler (Osnabrück) und die Kuratorin Dr. Ellen Markgraf. Bilder: Gehre

Werkdaten

Ute Bartel, Geb. 1961 in alle/Westfalen, lebt und arbeitet in Köln, ‚Ohne Titel‘, 2010, Digitale Fotobearbeitung, MDF, Beize

Erika Bialowons, Geb. 1953 in Dabrowa Gornicza, Polen, lebt und arbeitet in Hamburg, ‚Milchbruder Nr.12‘, 2003, aus der Serie Memelland, Fotografie

‚Theresa am Tisch‘, 2004, aus der Serie Memelland, Fotografie, ‚Sara und die Krähe‘, 2005, aus der Serie Memelland, Fotografie

‚Bei Tante Emma‘, 2004, aus der Serie Memelland, Fotografie, ‚Vor dem Teller‘, 2004, Pusacksche – Familie Osteuropa in Glückstadt, Fotografie

Ruth Bleakley-Thiessen, Geb.1958, lebt und arbeitet in Kleinmeinsdorf, ‚Schande– Der Perfektionismus der Hausfrau 1 + 2‘, 2010, Acryl und Kaffee auf Tischdecke

Corrie Dressler, Geb.1968 in Apolda, lebt und arbeitet in Wiesloch, ‚Lichtblick‘, 2010, Acryl/Öl Mischtechnik

Iven Einzehn, Lebt und arbeitet in Hamburg, ‚Behördenschreibtisch mit umfangreichem Zubehör‘, 2010, Versch. Materialien

Silvia Fassel, Geb.1959 in Münster, lebt und arbeitet in Münster, ‚Zwiegespräch‘, 2010, Installation: Tisch, Stühle, Steine

Andrea Froneck – Kramer, Geb. 1963 in Eschwege, lebt und arbeitet in Homberg – Waßmuthshausen, ‚Species florum angelorum‘, 2010

Fotografisches Bild, kaschiert auf Träger

Michael Grossmann, Geb.1965 in Stuttgart/Bad Cannstatt, lebt und arbeitet in München, ‚Ithaka‘, 2009, Öl, Ölkreide auf Leinwand und Studie zu ‚Ithaka‘, 2009, Aquarell

Sylvie Hauptvogel, Geb.1970 in Göttingen, lebt und arbeitet in Wuppertal, ‚mit Orchideen 1–4‘, 2006, Analoge Fotografien und ‚Hommage 2-4‘, 2006,

Analoge Fotografie und ‚Familienalbum‘, 2011, mhäckelt, die Pergamentpapierseiten sind bestickt, Tisch

Ute Hoeschen, Geb.1939 in Hamm, lebt und arbeitet in Hamm, " Hier liest und arbeitet Rolf Hochhuth " II, 2010, Acryl und Collage auf Leinwand

Birte Horn, Geb.1972 in Düsseldorf, lebt und arbeitet in der Nähe von Ulm und in Düsseldorf, ‚Küche‘, 2010, Öl auf Papier

‚Mahlzeit‘, 2012

Öl auf Leinwand

Jae - Eun Jung, Geb. 1971 in Seoul, Süd-Korea, lebt und arbeitet in Lippstadt, ‚Weihnachtsbaum‘, 2009, Acryl auf Leinwand und ‚Mahlzeit‘, 2012

Öl auf Leinwand

Matthias Langer, Geb.1970 in Varel/Friesland, lebt und arbeitet in Varel, Binz und Braunschweig, ‚291103‘, 2004, c-print

Natalia Medebach, Geb.1973 in St.Petersburg, lebt und arbeitet in Berlin, ‚Meine große Familie‘, 2010, Installation mit Tischen, Tischdecken und Fotografien

Christa Niestrath, Geb.1948 in Detmold, lebt und arbeitet in Detmold, ‚Es ist angerichtet‘, 2009, 36 Wachstafeln mit eingeschlossenen otografien,

Irak-krieg 2003 + gaza 2009

Rita Oerters, Geb. 1949 in Beckum, lebt und arbeitet in Gütersloh, ‚Junk - Food N°1 und ‚Junk – Food N°3‘, 2004, 2006, Installation

Sven Piayda, Geb. 1977 in elsenkirchen, lebt und arbeitet in Essen, ‚Summer Break‘, 2009, Video

Barbara Räderscheidt, Geb. 1959 in Köln, lebt und arbeitet in Köln, ‚Arbeitsstisch‘, 2010, Assemblage / Fotografie und ‚Tischgespräche‘, 2010

Installation / Assemblage und ‚Schulwissen‘, 2006, Readymade

Valerie Schmidt, Geb.1982 in Düsseldorf, lebt und arbeitet in Düsseldorf und Berlin, ‚Scenes # 1‘, 2008, Digitaler C-Print

Elke Seppmann, Geb. 1949 in Münster, lebt und arbeitet in Münster, ‚Komm lieber Mai ... ‚, 2011, Picknicktisch, Kiefernholz mit Acrylmalerei

Hinweisschild, Digitaldruck auf Aluminium und ‚Unser täglich Brot‘, 2011, Öl auf Holzkästen, Küchentisch

Marion Tischler, Geb. 1957 in Nordbögge, lebt und arbeitet in Osnabrück und Hamm, "Kunst S:nack der mobile Kunstkiosk", 2009, 5:29 min,

laminierte Farbkopie, folienbezogenes Regal in Bauchladenoptik, 7" Farbbildschirm

Charlotte von Elm, Geb. in Nürnberg, lebt und arbeitet in Nürnberg und Essen, ‚o.T.‘, 2009, Rauminstallation mit Trauerschürzen, enkelmännern

und Fotografien

Petra Weifenbach, Geb. 1961 in Geesthacht, lebt und arbeitet in Köln, "nappes", 2000 – 2005, Baumwoll-, Leinentuch, Nähgarn

Nr. 1 (Fleckenlandschaft), 2000, Nr. 10 (Flecken durchgestrichen), 2001, Nr. 22 (Unterschriften) 2003

Schultisch, Leihgabe der Familie Többe, Soest

‚Tischgeschichten, Tischgeschichten, ...‘, Signiert von Benita Joswig, 2011

Impressum:

Fotos: Elke Seppmann, Ellen Markgraf, Elke Markmann, Jutta Desel

Gestaltung: Ellen Markgraf